

3 Wochen Fahrraddemo für Mobilitätswende - Ohne Kerosin Nach Bayern



Eine konsequente sozial-ökologische Verkehrswende ist möglich und unbedingt notwendig. Darum fährt Ohne Kerosin Nach Berlin (OKNB) dieses Jahr mit hunderten Teilnehmenden nach München zur Internationalen Automobil-Ausstellung, um gegen ein Greenwashing der Autoindustrie zu protestieren. Aus den Städten Frankfurt, Leipzig und Tübingen geht es Mitte August los. Auf dem Weg treten sie an möglichst vielen verschiedenen Orten für eine Transformation des Verkehrssektors ein und hören Menschen vor Ort zu. Am 05.09. schließen sie sich dem Verkehrswendecamp in München an, welches gegen die Autolobby demonstriert.

OKNB findet in diesem Jahr bereits zum vierten Mal statt, doch die Anlässe, den Fahrradprotest durchzuführen, bleiben bestehen: Der vergangene Juli war der heißeste Monat, der jemals gemessen wurde. Um die Auswirkungen zu begrenzen, muss jetzt gehandelt werden. Die CO₂-Emissionen müssen sinken. Vor allem das Verkehrsministerium verfehlt jedoch seit Jahren seine Klimaziele. Dort stiegen die Emissionen zuletzt sogar noch an.

Anstatt das Problem anzugehen, wird es verschoben. Das Klimaschutzgesetz wurde aufgeweicht, sodass die verfehlten CO₂-Einsparungen aus dem Verkehrssektor auf andere Bereiche abgewälzt werden können. Die Bundesverkehrswegepläne von Verkehrsminister Wissing priorisieren weiterhin Autos. Dringend notwendigen Vorhaben bei öffentlichen Verkehrsmitteln und Radinfrastrukturen werden aufgeschoben und kaputt gespart. Seine Lösung für das Problem: E-Fuels und Elektroautos. Menschen aus ganz Deutschland haben genug von einer autozentrierten Mobilitätsplanung und fordern eine soziale und klimagerechte Verkehrswende!

“Wir können unsere Klimaziele nicht erreichen, wenn wir im Verkehrssektor weiterhin im letzten Jahrhundert feststecken.“, so Marek Jüchter, Mitorganisator der Westtour und Student aus Lübeck, “Autos verbrauchen Unmengen an Platz, Ressourcen und Geld und produzieren Lärm, Verkehrstote und CO₂ Emissionen. Eine Umstellung auf ÖPNV, Rad- und Fußverkehr ist gesünder, effizienter und klimaschonender. Autofreie Straßen und Plätze ermöglichen wieder Begegnung und gesellschaftliches Leben. Die derzeitige Verkehrspolitik dient nicht dem Interesse von Menschen, sondern den Profiten der Autokonzerne.“

Die Aktivist*innen von Ohne Kerosin Nach Berlin laden auf ihrer Webseite www.oknb.de dazu ein, die Klimaprotesttour zu unterstützen und mitzudemonstrieren. Jeden Tag gestalten sie Aktionen an diversen Orten entlang ihrer Strecke. Die meisten ihrer Etappen sind als Demonstration angemeldet und werden mithin durch die Polizei begleitet, die Verpflegung erfolgt meist mit geretteten Lebensmitteln. Der Appell der Aktivist*innen: Nur gemeinsam als Gesellschaft und mit Teilhabe aller Menschen kann eine längst überfällige Wende der Verkehrspolitik umgesetzt werden.

Wir freuen uns über Berichterstattung und mediales Interesse!

Kontaktieren Sie uns gerne unter presse@oknb.de oder telefonisch:

Marek Jüchter (+49 1573 4706702)

Matilda Kohlen (+49 1575 2665456)

Nico Süß (+49 1765 4605043)

Wir stehen jederzeit für Rückfragen zur Verfügung. Weitere Infos und Fotos unter:

www.ohnekerosinnachberlin.com

Students for Future ist der studentische Ableger von Fridays for Future